

## dbb-Gewerkschaftstag 2003 in Leipzig

**Zusammen mit über 800 Delegierten machten sich unsere Vorstandsmitglieder Jürgen Mume und Werner Létang auf nach Leipzig zum dbb-Gewerkschaftstag 2004 vom 12. bis 14. November.**

Zum Auftakt der Tagung fanden am 12. 11. die Wahlen zum Vorsitzenden der dbb-tarifunion statt, bei denen Frank Stöhr mit klarer Mehrheit zum neuen 1. Vorsitzenden der dbb-tarifunion gewählt wurde. Er folgt Robert Dera nach, der aus Altersgründen nicht mehr kandidierte und zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde.



Am 13. 11. stand die Wahl des dbb-Bundesvorsitzenden an und es zeigte sich schnell, dass dieser 13. ein Glückstag für den dbb war. Mit einer überwältigen Mehrheit von 95,75 Prozent wurde der langjährige 2. Mann, Peter Heesen (rechts i. Bild) , an die Spitze des dbb beamtenbund und tarifunion gewählt. Erhard Geyer (links i.Bild), der nach achtjähriger Amtszeit nicht mehr kandidierte, wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Langwieriger gestalteten sich die Wahlen für die vier stellvertretenden Vorsitzenden. Beim ersten Wahlgang erhielten Heinz Ossenkamp (komba), Dieter Ondracek (DSTG) und Klaus Dauderstädt (GdS) die notwendige Mehrheit und erst im dritten

### Geschäftsstelle München

Morassstraße 2  
D-80469 München

Verantwortlich  
Werner Létang  
Telefon 089.2195-4031

Telefon 089.2157-8433  
Telefax 089.2157-8433  
[post@vbgr.dbb.de](mailto:post@vbgr.dbb.de)  
[www.dbb.de](http://www.dbb.de)

# aktuell

Informationsdienst des VBGR

Wahlgang wurde Ilse Schedl (VHBB) in den Bundesvorstand berufen.



Kollege Létang gratuliert Heinz Ossenkamp

Eindeutiger Verlierer der Wahl war der ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete Peter Enders (VLW), der nach vierjähriger Amtszeit im Bundesvorstand bei den Wahlgängen deutlich unterlag und beim letzten Wahlgang auf eine Nominierung verzichtete.

Mit großer Spannung warteten die Delegierten auf die öffentliche Veranstaltung am 14.11., zu der Innenminister Schily (SPD), und die Fraktionsvorsitzenden Müntefering (SPD) und Merkel (CDU/CSU) sowie Sprecher der FDP und Bündnis 90/ Die Grünen zugesagt hatten.

Als nach einer viertel Stunde Verspätung Peter Heesen an das Mikrofon trat, war seinem Gesichtsausdruck zu entnehmen, dass das was mittlerweile im Kongresssaal die Runde machte, Wahrheit war. Bis auf einen FDP-Abgeordneten hatte die Spitze der deutschen Politik gekniffen und keiner den Weg nach Leipzig gefunden, wo der dbb ungefähr 1,5 Mill. organisierte Mitglieder des öffentlichen Dienstes vertrat.

Nebel, namentliche Abstimmung im Bundestag, Fraktionssitzung zu Fall Homann und anderes hießen die Gründe, mit denen sich die Politiker vor der zu erwartenden Schelte von den Mitarbeitern aus dem öffentlichen Dienst drückten. Die öffentliche Veranstaltung wurde daraufhin abgesagt.

**Mit den Worten „Das brauchen wir uns nicht gefallen zu lassen!“ drückte der neue Bundesvorsitzende Peter Heesen die Meinung der über 1000 Delegierten und Gastdelegierten aus und erhielt dafür begeisterten Applaus.**



**Die öffentliche Veranstaltung soll noch vor Weihnachten in Berlin nachgeholt werden. „Und wer dann fehlt, braucht im Leben nicht mehr zum dbb zu kommen“, erklärte Heesen den Delegierten, die die klaren Worte des dbb-Vorsitzenden mit Standing Ovations quittierten.**

Danach wurde in bewährter, straff organisierter Form der Gewerkschaftstag fortgesetzt, um die fast 600 Anträge (5,2 Kilo Unterlagen) beraten und beschließen zu können. Daneben hatten unsere beiden Delegierten jedoch auch Zeit, um Kontakte zu anderen Gewerkschaften zu pflegen und bei dieser Gelegenheit Frank Stöhr und Peter Heesen sowie andere dbb-Bundesvorstandsmitglieder zu einem Besuch nach München zum DPMA einzuladen.